

Ein Verkehrsentwicklungsplan für Karben ?

S+I-Sitzung am 19.09.2016

Handlungsfelder VEP

Verkehrsentwicklungsplan

Maßnahmenprogramm zur

stadtverträglichen

+

umweltschonenden

Abwicklung des täglichen Verkehrs

Konzept zur Verbesserung der Verkehrssysteme



Zu Fuß
gehen



Mit dem
Fahrrad fahren



Mit Bussen und
Bahnen fahren



Mit dem
Auto fahren

Rahmenplan zur Gestaltung der Verkehrssysteme

Handlungskonzept für die Verwaltung

Grundlage für politische Entscheidungen

Arbeitsprogramm VEP

Schritt 1: Bestandsaufnahme und Analyse des Verkehrsgeschehens

1. Vorbereitende Arbeiten	<ul style="list-style-type: none"> - Ortserkundungen - Entwicklungsansätze - Zeitlicher Ablauf
2. Bestandsaufnahme	<ul style="list-style-type: none"> - Verkehrsnetze - Verkehrszustand - Routenverfolgung/Verkehrszählung
3. Analyse der verkehrlichen Probleme	<ul style="list-style-type: none"> - Mängelanalyse - Übernahme Modell heutiger Zustand - Problemerkartierung

Schritt 2: Potentiale der Verkehrsentwicklung

1. Definition der Potentiale	<ul style="list-style-type: none"> - Zieldiskussion - Leitbildentwicklung - Verkehrsprognose
2. Wirkungsanalysen	<ul style="list-style-type: none"> - Verkehrsentwicklung - Variantenberechnung - Wirkungskontrollen

Schritt 3: Entwicklung der Konzeptionen für die einzelnen Verkehrssysteme

1. Maßnahmenkonzeption Fuß- und Radverkehr	<ul style="list-style-type: none"> - Aufenthalts- und Erlebnisqualität - Hierarchisierung von Netzelementen - Radverkehrsachsen
2. Maßnahmenkonzeption ÖPNV	<ul style="list-style-type: none"> - Übernahme Nahverkehrsplan - Liniennetz und Haltestellensystem - Optimierungspotenziale/ Beschleunigung
3. Maßnahmenkonzeption Straßenverkehrssystem	<ul style="list-style-type: none"> - Parkraumverteilung - Umbau/Verkehrsberuhigung - Netzergänzungen

Schritt 4: Gesamtkonzeption des VEP

1. Planungskonzepte	<ul style="list-style-type: none"> - Fuß- und Radwegenetz - ÖPNV-Erschließung - Konzept zum ruhenden Verkehr - Vorbehaltsstraßennetz - Stadtverträgl. Straßenraumgestaltung - Flächenhafte Verkehrsberuhigung - Prioritätenreihung - Umsetzungsstrategien
---------------------	---

Verkehrsuntersuchungen in Karben

Straßenverkehr ÖPNV Radverkehr Verkehrsberuhigung

- 1987: Verkehrsuntersuchung Karben, Büro Von Mörner+Jünger, Darmstadt, Auftraggeber Land Hessen (Begründung zur Nordumgehung, negativ)
- 1990: Rahmenplan zur Verkehrsberuhigung (Tempo-30-Zonen), Büro Von Mörner+Jünger, Darmstadt, Auftraggeber: Stadt Karben
- 1995: Verkehrsentwicklungsplan Karben, Büro Von Mörner+Jünger, Darmstadt, Auftraggeber Stadt Karben/Land Hessen (Grundlage zur Begründung Nordumgehung)
- 1996: „Karben atmet auf“, Sachstandsbericht über die Auswirkungen und Akzeptanz der Tempo-30-Zonen, Amt für Verkehrsplanung der Stadt Karben,
- 1997: VU Raum Butzbach – Bad Vilbel, Büro ptv, Karlsruhe, Auftraggeber Land Hessen
- 1998: Beschleunigungskonzept für den innerstädtischen Busverkehr, Amt für Verkehrsplanung der Stadt Karben,
- 2000: Ost-West-Entlastung der Landesstraße in Karben, Büro Von Mörner+Jünger, Darmstadt, Auftraggeber Stadt Karben (Zielstellung: Südanbindung des Gewerbegebietes an die K 10, wird von Bad Vilbel strikt abgelehnt)
- 2002: Koordinierung der Lichtsignalanlagen im Zuge der B 3 und L 3205 im Stadtgebiet von Karben, Habermehl+Follmann, Rodgau, Auftraggeber Land Hessen
- 2004: Radverkehrskonzept Karben, Büro für Radverkehrsplanung
- 2006: VU Karben / Wöllstadt, Teil B Ortsumgehungen Stadt Karben, Büro Heinz+Feier, Wiesbaden, Auftraggeber Land Hessen (Grundlage zur Begründung B 3 /Nachweis NU)
- 2009: Vorkonzept Errichtung von Kreisverkehrsplätzen im Zuge der L 3205, IMB-Plan, Frankfurt, Auftraggeber Stadt Karben
- 2012: Verkehrsuntersuchung B-Plan Brunnenweg 2, Leistungsfähigkeitsnachweis Kreisverkehrsplatz Luisenthaler Straße, IMB-Plan, Frankfurt, Auftraggeber Stadt Karben
- 2012: Verkehrstechnische Untersuchung zur geplanten Errichtung eines KVP Luisenthaler Straße (Auswirkungen auf Streckenzug), Habermehl+Follmann, Rodgau, Auftraggeber Stadt Karben
- 2014: Optimierung des Stadtbusverkehrs, VGO in Abstimmung mit Fahrgästen

Verkehrsuntersuchungen in Karben

Straßenverkehr ÖPNV Radverkehr Verkehrsberuhigung

Zurzeit in Arbeit

- Großräumige VU im Bereich Friedberg – Frankfurt, ptv Karlruhe, Auftraggeber Land Hessen,
- Verkehrsuntersuchung zu geplanten Entwicklungen im Bereich L3205 und Brunnenstraße, Habermehl+Follmann, Rodgau, Auftraggeber Stadt Karben

Geplante Verkehrsgutachten

- Auswirkungen der Nordumgehung Groß-Karben auf den Stadtverkehr (Verkehrserhebung nach Eröffnung der NU, Anpassung von LSA-Programmen, Hessen Mobil 2017)

Projekte in Karben

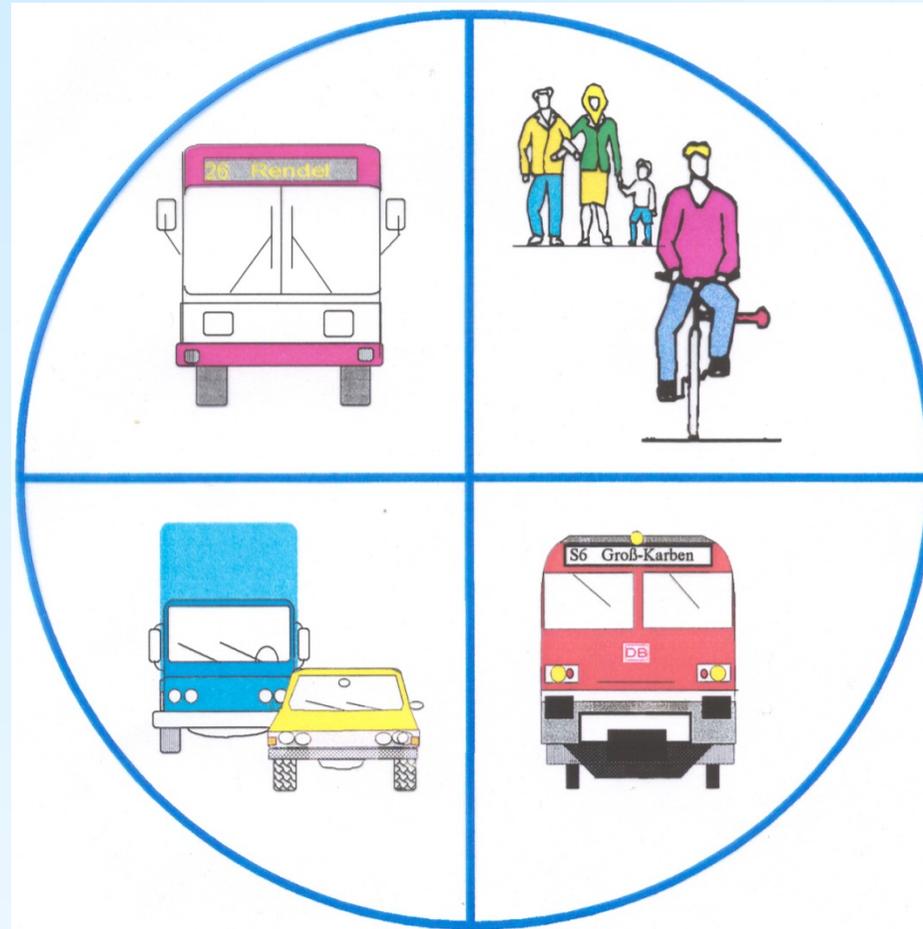
Straßenverkehr ÖPNV Radverkehr Verkehrsberuhigung

- Nordumgehung Groß-Karben wird im November eröffnet
- Das Hauptstraßenverkehrsnetz steht aufgrund baulicher Gegebenheit fest und ist nicht veränderbar.
- Tempo-30-Zonen bestehen in allen Wohngebieten außerhalb der Ortsdurchfahrten.
- Das Busliniennetz ist von der Streckenführung her nicht veränderbar (bauliche Gegebenheiten) und wurde in den letzten Jahren in Streckenführung, Haltestellen, Erschließung und Fahrplangestaltung optimiert.
- Busbeschleunigungsprogramm wurde umgesetzt
- Die Regionalbuslinie ist eingerichtet und wird weiterentwickelt
- Stadt finanziert Mehrleistungen im Stadtbusverkehr, AST und S-Bahnverkehr
- Ausbau des SPNV ist in Planung
- Lichtsignalanlagen wurden neugebaut und Programme optimiert
- Intermodale Verknüpfung der Verkehrsträger am Bahnhof Groß-Karben
- Radverkehrseinrichtungen werden auf der Grundlage des Radverkehrsgutachtens Schritt für Schritt umgesetzt (Wegeausbau, Abstellanlagen, Boxen).
- Schaffung Alternative Mobilitätseinrichtungen (Car-Sharing, E-Mobilität)
- Die Auswirkungen der Nordumgehung werden in 2017 von Hessen Mobil selbst untersucht und Anpassungen (in Abstimmung mit der Stadt) vorgenommen
- Zahlreiche Straßen sind (Klein-Karbener-Straße, Berliner-Ilbenstädter Straße, Christinenstraße u.a.) oder werden stadtgerecht umgebaut (OU Groß-Karben)

Projekte in Karben



Integriertes Verkehrskonzept



Module einer Mobilität für Alle

Was ist in Karben noch zu tun ?

Straßenverkehr ÖPNV Radverkehr Verkehrsberuhigung

- Welche Auswirkung hat die Nordumgehung auf das Straßennetz Karbens? (VU Hessen Mobil abwarten)
- Was bedeutet das für das innerörtliche Straßennetz in Klein- und Groß-Karben?
- Umgang mit der Weiterführung der B 3 (VU Land Hessen abwarten)
- Verbesserung Erschließung Gewerbegebiet.
- Lenkung Lkw in Groß-Karben, Klein-Karben/Rendel
- Wie kann die intermodale Verknüpfung der Verkehrsträger verbessert werden, z. B. wie ist mit P+R Bahnhof Groß-Karben umzugehen, Ausbau oder Begrenzung zu Gunsten des Stadtbusverkehrs?
- Attraktive Gestaltung des Bahnhofvorplatzes
- Erreichbarkeit Neue Mitte
- Verbesserung der innerörtlichen Radverkehrsinfrastruktur
- Wegebeziehungen im Innenstadtbereich zwischen Rathaus / Neues Zentrum / Bahnhof , d.h. Erreichbarkeit durch **alle** Verkehrsträger
- Sicherstellung „Mobilität für Alle“, welche Maßnahmen gehören dazu

Was ist in Karben noch zu tun ?

Straßenverkehr ÖPNV Radverkehr Verkehrsberuhigung

Empfehlung zur weiteren Vorgehensweise

- 1.) Wir warten die Ergebnisse der VU des Landes (große VU zur B3), zur neuen Stadtmitten (Ha+Fo) und unbedingt die VU von Hessen Mobil nach Inbetriebnahme der NU ab.
- 2.) Aus diesen Ergebnissen leiten wir Maßnahmen zur B 3, zum innerstädtischen Verkehr ab und klären, ob ein **Innenstadt-VEP** erforderlich wird oder ob die Umsetzung einzelner teilräumlicher Maßnahmen ausreichend ist.
- 3.) Das **große Programm eines VEP** wird aus Sicht der Verwaltung nicht erforderlich, da unsere HAUPTerschließungswege, das Busnetz, Tempo-30-Zonen, bestehen und aufgrund der baulichen Gegebenheiten kaum veränderbar sind.

ABER: Die Entscheidung trifft die StVV

Danke für die Aufmerksamkeit!



Und allzeit gutes
Vorankommen

